

Freitagsbrief

Termine

Liebe Schülerinnen, Schüler und Eltern der Hiberniaschule,

wir alle spüren die Auswirkungen des Angriffskrieges auf die Ukraine auf die eine oder andere Weise. Alles wird teurer: Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs, Benzin und Diesel etc. Dabei haben wir noch Glück, weil bei uns noch alles verfügbar ist!

In der Ukraine selbst ist die Versorgungslage mit andauerndem Krieg immer schlechter geworden. Wir wollen deshalb an unsere erfolgreiche Sammelaktion von Anfang März anknüpfen und rufen Euch nochmal zu Spenden auf.

Ihr könnt die Spenden-Pakete kommenden Montag (16.5.), Dienstag oder Mittwoch morgens zu Schulbeginn an der Pforte abgeben. Wir lagern die Pakete bis zum Transport, der für Freitag geplant ist.

Vielen Dank für Euer Engagement! *Ewald Groth*

Eine Packliste findet Ihr hier: <https://bochum-donezk.de/images/Hilfe-fuer-die-ukraine/Packliste-Hilfspaket.pdf>

Geldspenden könnten hier hin: <https://www.bochum-donezk.de/vorgestellt/spenden-und-helfen>

Waldorfpädagogik im Kaukasus

An der Ostküste des Schwarzen Meeres, umarmt von den steilen Gebirgsmassiven des Großen Kaukasus und den mildereren Hängen des südlichen, alten Kaukasus, liegt Georgien. Das sagenhafte Kolchis, wohin Jason mit den Argonauten segelte, um das Goldene Vlies zu holen, wurde hier gefunden. Nach dem Zerfall der Sowjetunion wurde Georgien ein unabhängiger Staat. Kurz darauf wurde 1994 in der Hauptstadt Tiflis (თბილისი Tbilissi) eine Waldorfschule gegründet.

Kollegen und Kolleginnen aus etlichen Schulen in Deutschland, die Freunde der Erziehungskunst und Stiftungen unterstützten die Gründung der jungen Schule. Tiflis und das ganze Land haben bis heute eine gewaltige Entwicklung hinter sich und sind aus dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenbruch der ersten postsowjetischen Jahre zu erfreulicher Stabilität gelangt – auch wenn für uns kaum vorstellbare Armut und die Notwendigkeit zu improvisieren den

Alltag vieler Menschen prägt. In diesem Umfeld war die Schule eine Oase der Kooperation und des friedvollen Zusammenfindens, um für die Kinder einen besonderen Lernort zu schaffen. Die Freie Waldorfschule in Tiflis ist schon längst eine starke und fest in der Waldorfpädagogik verankerte Schule, an der es auch ein Lehrerseminar gibt, das berufsbegleitend zum Waldorflehrer qualifiziert.

b.w.





In diesem Jahr kam nun der Impuls hinzu, den handwerklich-praktischen Teil des Lernens zu stärken. Neben den uns an der Hiberniaschule gut bekannten persönlichkeitsbildenden Aspekten der ganzheitlichen Bildung, die kognitives, künstlerisches und praktisches Lernen in einer wirklichen Allgemeinbildung integriert, kommt in Georgien noch ein wichtiger Faktor hinzu: In diesem Land, das eine hohe handwerkliche, kunsthandwerkliche und landwirtschaftliche Kultur hatte, waren nach dem Zerfall der UdSSR nur noch die alten Handwerker aus vorsowjetischer Zeit da. Heute gibt es außerhalb des modernen Baugewerbes fast keine Handwerker und nur wenige ausgebildete Landwirte. So ist es nicht einmal mehr möglich, diesen Mangel durch Ausbildung zu beheben, da keine Ausbilder gefunden werden.

Die Waldorfschule in Tiflis hat nun mit Unterstützung der Elternschaft ein Projekt der UNPD (United Nations Project Development) realisiert und damit anfänglich Ausstattung für die Keramikwerkstatt finanziert und die Möglichkeit geschaffen, sich für eine Einschätzung der Möglichkeiten und Aufgaben und konkrete Unterstützung Hilfe zu holen.

Frau Lesny-Kugel, ehemalige Geschäftsführerin des Berufsbildenden Gemeinschaftswerkes, Kassel, und Herr Kieser, Fachlehrer in der beruflichen Grundbildung der Hiberniaschule, beide bei der Forschungsstelle des BdFWS (Bund der Freien Waldorfschulen) an der Alanus-Hochschule, Alfter, sind im Rahmen dieses Projekts für eine gute Woche nach Tiflis eingeladen worden.

Im Laufe der Woche gab es Hospitationen und intensive Gespräche. Auch die junge Saguramo-Nature-School, eine junge Waldorfschule mit landwirtschaftlich-beruflicher Schwerpunktsetzung, die bis zur 4. Klasse gewachsen ist, wurde besucht. Es wurde deutlich, dass der handwerklich praktische Unterricht sowohl in der Einrichtung und Ausstattung der Werkstätten als auch in der Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer auf Rat und Unterstützung angewiesen ist.

Am Freitagabend war ein Vortrag zu der persönlichkeitsbildenden Wirksamkeit der Integration praktisch-handwerklicher Tätigkeit in einen allgemeinbildenden Unterricht der Auftakt zu einer Wochenendtagung mit Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und ehemaligen Schülerinnen und

Schülern der drei Waldorfschulen in und um Tiflis. Am Samstag begann die Arbeit nach gemeinsamem Singen mit praktischer Tätigkeit: In drei Gruppen wurde plastiziert, getöpft und geschnitzt. Die Erlebnisse der Teilnehmer wurden begeistert beschrieben und halfen, die Bedeutung praktischen Tuns für den Unterricht einzuschätzen. Frau Lesny-Kugel stellte dann mehrere Modelle, in denen praktisch-berufliche Ausbildung in Waldorfschulen realisiert wurden, vor. Herr Dutschidse von der Schule in Saguramo referierte die historische und gegenwärtige Situation beruflicher Bildung in Georgien und half so, die Bemühungen der Schulen realistisch einzuordnen. In einer anschließenden Gruppenarbeit wurden konkret Ideen und Möglichkeiten für die Einbindung praktischer und berufsbildender Unterrichte in Tbilissi entwickelt. Am Sonntagmorgen wurden die Ergebnisse zusammengetragen und es zeigte sich eine vielfältige und vor allem eigenständige Ideensammlung, die nun im Laufe der nächsten Zeit von der Schulgemeinschaft evaluiert und auf ihre Eignung und Realisierbarkeit hin abgewogen wird.



Mit herzlichem Dank für eine wunderbare Unterbringung und sehr liebevolle und aufmerksame Betreuung verabschiedeten sich die beiden Besucher und reisten am Montagmorgen zurück nach Deutschland.

Wie kann es nun weitergehen? Das wird zum einen natürlich in Tiflis beraten – zum anderen gibt es aber auf jeden Fall Perspektiven für Rat und tätige Unterstützung bei der

Ausstattung der Werkstätten, den Gedanken, Kolleginnen und Kollegen aus Tiflis für einige Wochen an die Hiberniaschule zu Hospitationen und Fachgesprächen einzuladen und einen möglichen Schüleraustausch. Ob und in welcher Form eine weitergehende Begleitung auch vor Ort in Tiflis gewünscht ist und möglich wird, muss auf beiden Seiten beraten werden.

T. Kieser



Auf diese Veranstaltungen möchten wir Sie gerne aufmerksam machen:



Öffentlicher Vortrag „Zu viel, zu schnell, zu heftig – das kindliche Trauma und was zu tun ist“

am 02.06.2022 um 20.00h im Großen Festsaal der Rudolf-Steiner-Schule in Bochum-Langendreer von Herrn Dr. Martin Straube. Es gibt mehr Traumata, als man denkt und nicht alles, was so genannt wird, ist auch ein Trauma. Durch Corona, jetzt durch den Krieg in der Ukraine nimmt aber die Zahl der traumatisierten Menschen, besonders der Kinder zu. Eine Gelegenheit zu besprechen, was ein Trauma ist und was Traumafolgen sind und wie man darauf reagieren kann.

Herr Dr. Martin Straube steht der Bochumer Schule seit diesem Schuljahr als Schularzt zur Seite. Ferner ist er als Referent in medizinischen, pädagogischen und zu Themen der Kunst unterwegs. Zudem ist er Mitbegründer des neugegründeten Internationalen Instituts für Notfall- und Traumapädagogik gGmbH (iintp)

Werden Sie Waldorflehrer*in, unsere Kinder brauchen Sie!

„Leben in der Liebe zum Handeln und Lebenlassen im Verständnisse des fremden Wollens ist die Grundmaxime des freien Menschen“ (Rudolf Steiner 1894)

Schüler*in, Mutter, Vater, Mitarbeiter*in oder Lehrer*in an einer Waldorfschule zu sein bedeutet genau das! Immer mehr Eltern suchen für ihre Kinder Plätze an Waldorfschulen und dafür brauchen wir Lehrer*innen. Gehen Sie mit uns zusammen die großen Aufgaben an, die die Pädagogik heute bereithält. Helfen Sie mit, unsere Kinder in ihrer Entwicklung zu handlungsfähigen, beziehungsfähigen und toleranten Erwachsenen zu begleiten.

Wir zeigen Ihnen gerne die Möglichkeiten auf, den Beruf des/r Waldorflehrer*in zu ergreifen und handelnd mit an der Zukunft zu bauen! Bei uns können Sie sich zum/r Klassenlehrer*in (mit Fach) oder zum/r reinen Fachlehrer*in HBK, Gartenbau, Handarbeit, Musik oder Eurythmie ausbilden lassen. (Entweder von der Pike auf, postgraduiert in Voll- oder Teilzeit oder als Quereinsteiger auf Basis entsprechender Vorleistungen).

Rufen Sie uns an, kommen Sie vorbei oder schauen Sie sich unsere Internetseite an. Wir freuen uns auf Sie! www.waldorfinstitut.de. Im Studierendenbüro ist Ute Hoffmann für Sie da (hoffmann@waldorfinstitut.de, 02302-9673-0). Für Studienberatungsgespräche steht Alexander Kubitzka zur Verfügung (kubitzka@waldorfinstitut.de, 02302-9673295).

Studieren probieren – Schnupperwoche an der Alanus Hochschule

Studieren probieren – so lautet das Motto der Schnupperwoche an der Alanus Hochschule. Und der Name ist Programm: Vom 7. bis 10. Juni 2022 öffnen unsere Fachbereiche und Studiengänge zahlreiche Lehrveranstaltungen, sodass die Teilnehmer:innen der Schnupperwoche einen hautnahen Einblick in den Studienalltag erlangen können. Besuche Seminare und Vorlesungen, sprich mit Dozent:innen und Studierenden, gehe Mittagessen in der Mensa, lerne die Alanus Hochschule kennen und finde heraus, ob hier dein Traum-Studium auf dich wartet!

Anmeldungen sind ab sofort möglich! Das vollständige Programm findest Du auf den unten verlinkten Seiten der Studiengänge. <https://www.alanus.edu/de/aktuelles/veranstaltungskalender/detail/studieren-probieren-schnupperwoche-an-der-alanus-hochschule>

Studieninformationstag: Waldorflehrer*in werden

hibernia markt

Zu Beginn des nächsten Schuljahres fange ich als Lehrer an der Hibernia Schule an.

Jetzt suche ich eine kleine, möglichst teilmöblierte Wohnung im Umkreis der Schule.

Falls Sie mir helfen können, rufen Sie bitte an: Dirk Meersmann Tel. 020289350 (Der Anrufbeantworter ist immer an)

Der Bund der Freien Waldorfschulen beschäftigt sich zur Zeit sehr stark mit der Frage der Gewaltprävention an Schulen und Seminaren, d.h. dem Schutz aller Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden vor Übergriffen, Diskriminierung und Gewalt.

Wir haben das Anliegen in einem kurzen Film visualisiert und erklären hier die wesentlichen Bestandteile, die ein solches Schutzkonzept mindestens aufweisen muss.

<https://youtu.be/YLUhG60rhD8>

Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie auch auf unserer Website unter <https://www.waldorfschule.de/ueber-uns/gewaltpraevention>

*Schauspiel
der Klasse 10c*

*Der
Belagerungszustand*

Fr 20.5.2022 19:30 Uhr

Sa 21.5.2022 18:00 Uhr

Worum geht es?

Eines Tages versetzt ein Komet am Himmel die kleine Stadt Cádiz in Aufruhr. Ein verachtender Säufel namens Nada kündigt an, dass Schlimmes bevorsteht. Herold verkündet, dass es „Befehl des Gouverneurs“ sei, dass man unter Androhung von Strafe nicht mehr über den Kometen sprechen darf. Die Pest und der Tod, verkörpert durch die Person der Sekretärin und eines Mannes, reißen die Macht der Stadt an sich und errichten eine Schreckensherrschaft. Nur der junge Arzt Diego weigert sich, dies zu dulden. Er verhandelt mit der Pest über das Schicksal der Stadt und das Schicksal seiner Liebe zu Viktoria, der Tochter des Richters.

Speisenplan



16.05.-20.05.22

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fleisch Vegetarisch	Vegi. Frikadellen*	Frühlingsrolle mit vegetarischer Füllung* & Asiasoße	Vegi. Schnitzel & Soße Hibernia*	Nudeln Bolognese*	Lachs auf Spitzkohlgemüse Vegi. Bällchen auf Spitzkohlgemüse*
Gemüse	Brokkoli* Mohrengemüse*	Wokgemüse*	Erbsen und Möhrengemüse*	Überbackenes Gemüse*	Möhrenstifte*
Beilagen	Püree*	Reis*	Gemüsereis*	Salzkartoffeln*	Petersilien- kartoffeln*
Aktion	Frikadellen	Tai Chicken Bowl mit Glasnudeln*	Putenschnitzel & Soße Hibernia	Gnocchipfanne alla Romana*	Ravioli mit Tomatensoße , Paprika & Frühlingszwiebeln*
Ofen station	Strozzapretti mit Gemüse*	Erdbeer- Rhabarber Crumble & Vanillesoße	Krokette	Macairekartoffeln*	Pizza "Schinken"
Nudel- station	Nudeln Tomatensoße*	Nudeln Käsesoße*	Nudeln Tomatensoße*	Nudeln Gemüse- bolognese*	Nudeln Gemüsesoße*
salat- bar	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost
Nachspeisen	Obst	Obst	Obstsalat	Joghurtbecher	Obst

* Vegetarisch

alles ohne kennzeichnungspflichtige Zutaten

Änderungen möglich!